

Aktuelles Lexikon

Clémenceau

Frankreich will einen seiner beiden Flugzeugträger, die Clémenceau, in die Adria entsenden. Ihr Kiel wurde 1955 gelegt, in Dienst gestellt wurde sie 1961. Im Jahre 1978 wurde sie modernisiert, damit sie Bombenflugzeuge vom Typ Super Etendard und taktische Atomwaffen aufnehmen könne. Die typische Bestückung besteht aus 16 Super Etendards, 3 Etendards, 10 Crusaders und 7 Alizés. (Im Vergleich dazu trägt ein amerikanischer Flugzeugträger etwa dreimal so viele Flugzeuge.) Die ältere Super Eten-

dard kann bis zu 50 Bomben aufnehmen; sie ist auch für den Nukleareinsatz gerüstet. Die Clémenceau ist 265 Meter lang und 50 Meter breit; sie verdrängt 30 000 Tonnen. Ihre Höchstgeschwindigkeit beträgt 32 Knoten; ihr normaler Aktionsradius (bei 18 Knoten) liegt bei knapp 12 000 Kilometern. Als Besatzung hat sie rund 1400 Mann an Bord. Neben den Flugzeugen ist sie mit Crotale-Raketen (Reichweite 17 Kilometer) und vier 10-Zentimeter-Geschützen bestückt. Eine zweite Modernisierung mußte die Clémen-

ceau 1985/86 über sich ergehen lassen; dabei wurden die Maschinen überholt und insbesondere neue, weitreichende Überwachungs- und Warnsysteme eingebaut. Sollte die jugoslawische 'Bundesarmee' versuchen, den Flugzeugträger aus der Luft anzugreifen, hätte sie kaum Identifikationsprobleme: Auf dem Deck ist ein riesiges 'U' aufgemalt. Auf dem Flugdeck des Schwesterschiffes Foch prangt ein großes 'F'.

jj